



Filmfestival holt 15.300 Zuschauer vor die Leinwand

17. NaturVision Filmfestival

Nach vier intensiven Festivaltagen glücklich über die Besucherzahlen: Trotz wetterbedingter Ausfallzeiten auf dem Open Air konnte das Festival rund 15.300 Zuschauerinnen und Zuschauer verzeichnen. In den Sälen des Central Filmtheaters gab es eine Steigerung der Besucherzahlen um satte 18 Prozent.



Die Preisträgerinnen und Preisträger 2018.

140 Filme zu Natur, Tier und Umwelt in teils ausverkauften Kinosälen des Central

Filmtheaters und auf dem Open Air Kino, spannende Diskussionen mit Filmemachern und Experten, der einladende Übermorgen Markt rund um die Open Air Leinwand, das KLAKE Fahrradkino, die International Ocean Film Tour und der NaturVision Science Slam – über dieses bunte Angebot freuten sich die

Besucherinnen und Besucher von NaturVision vom 19. bis 22. Juli.

Publikumsliebliche durch alle Generationen hindurch waren auch in diesem Jahr wieder die großartigen Natur- und Tierfilmproduktionen. Die hochkarätigen Natur- und

Tierfilme, die oft auch sanfte Plädoyers für den Natur- und Artenschutz sind, und die Dokumentarfilme zu Natur- und Nachhaltigkeit ergänzen sich zu einem runden und vielfältigen Programm, erläutert Festivalleiter Ralph Thoms.

Ob in den drei Kinosälen des Central Filmtheaters, auf dem Open Air oder beim Rahmenprogramm: Immer teilten die Besucher ihre Begeisterung untereinander, mit den Filmschaffenden und mit dem Festivalteam. So sagte eine Besucherin: „Ich kenne keine vergleichbare Veranstaltung, auf der so hochkarätige Filme zum Thema Natur, Umwelt- und Naturschutz gezeigt werden. Deshalb schaue ich mir jedes Jahr zwei Tage lang alles an, was zeitlich machbar ist. Es lohnt sich wirklich – auch weil man oft im Anschluss mit den Filmemachern diskutieren kann. Eine dichte Festivalatmosphäre entstand, die viele schon mit der Vorfreude auf NaturVision im nächsten Jahr nach Hause gehen ließ. Das 18. NaturVision Filmfestival findet vom 11. bis 14. Juli 2019 statt.“

Tanino Bellanca,
E-Mail: t.bellanca@ludwigsburg.de
Alle Preisträgerinnen und Preisträger unter:
www.natur-vision.de



Liebe Leserin,
lieber Leser,

vor kurzem war die erste Startup-Nacht in der Stadt, die „Innovation Night 2018 – Innovation meets revolution“: Startups und neuartige Unternehmen der Region haben Einblick in ihre Arbeitswelt gegeben, auch Firmen wie Urban Harbour oder Digitalents. Mit Zukunftsfragen auf der Agenda: Wie verändern sich die Spielregeln der Zusammenarbeit, welche Bedingungen hat die nächste Generation? Etablierte Unternehmen und Startups werden so vernetzt und mehr Innovationskultur entsteht.

Im November erwarten wir gar 4.000 Teilnehmende beim „Innovation Valley“ im Forum am Schlosspark. Das zeigt, Ludwigsburg ist ein hervorragendes Pflaster für Gründer, ob im Film- und Medienzentrum, am Getrag Areal oder in der Hoferstraße. Wir bilden an der Filmakademie im Kreativbereich aus und fördern technologische Neuerungen im „Living LaB“ mit Netzwerk-Partnern aus Wirtschaft, Industrie und Forschung. Zudem hat die Stadt durch das Robert Bosch Startup und Porsche Digital enorm positive Impulse erhalten. So stärken wir weiter unseren Standort.

Am 22. und 23. Juni hat die sechste Zukunftskonferenz, das Herzstück der Bürgerbeteiligung, in der MHPArena stattgefunden. 300 Engagierte aus allen gesellschaftlichen Bereichen haben sich mit Gemeinderat und Verwaltung zu Digitalisierung, Landesgartenschau und Nachhaltiger Mobilität ausgetauscht.

Lassen Sie uns mit Schwung und Tatkraft die Stadt weiter voranbringen und die Chancen der Zukunft ergreifen!

Ihr Werner Spec
Oberbürgermeister

HINTERGRUND SEITE 2

Informative Vorträge beim 6. Ludwigsburger Handwerkertag

MEDIEN SEITE 3

10 Jahre Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg

PORTRÄT SEITE 4

Förderprogramm Coaching für KMU | Sofortprogramm Saubere Luft

HANDEL/GEWERBE SEITE 5

innovation meets revolution: innovation valley 2018

UNTERNEHMEN SEITE 6

Neue Ludwigsburger Bildungseinrichtung digi/tal/ents GmbH

AGENDA SEITE 7

8. Ludwigsburger Infobörse für Frauen: Frauen - Leben - Zukunft

SCHLUSSPUNKT SEITE 8

Technik und Digitalisierung sollen dem Menschen dienen: Serviceroboter L2B2



HINTERGRUND

Informative Vorträge hoch über den Dächern der Stadt

6. Ludwigsburger Handwerkertag

„Die Stimmung bei uns Handwerkern ist sehr gut. Denn die Auftragslage ist top, Ludwigsburg ist für uns ein gutes Pflaster und es ist ein ausgesprochen gutes Miteinander mit der Stadt und der Verwaltung“, so fasste der Kreishandwerksmeister von Ludwigsburg, Albrecht Lang, die derzeitige Stimmungslage bei seinen Kollegen zusammen.

Hoch über den Dächern von Ludwigsburg begrüßte Bernd Nauerz, Leiter VE Politik und Markt von der Wüstenrot Bausparkasse AG die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des diesjährigen Handwerkertags, zu dem die Stadt Ludwigsburg eingeladen hatte. Die Gäste waren nicht nur von der faszinierenden Aussicht vom Veranstaltungsraum im 17. Stock mehr als angetan, sondern ebenso vom Programm, den Referenten und den Informationen, die ihnen an diesem Abend vermittelt wurden.

„Ein Schwerpunkt unserer Stadtentwicklung liegt bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, denn dies beinhaltet sozialpolitischen Sprengstoff“, erläuterte Oberbürgermeister Werner Spec. „Um dem zukünftigen Bedarf an Miet- und Kaufobjekten gerecht

zu werden, haben wir zahlreiche Maßnahmen und Bautätigkeiten auf den Weg gebracht. Davon werden auch sehr stark die lokalen und regionalen Handwerksbetriebe partizipieren.“ In seinen weiteren Ausführungen ging OB Spec unter anderem auf die Themen Digitalisierung, E-Mobilität und weitere Möglichkeiten zur Vermeidung von Dieselfahrverboten ebenso ein wie auf die Zukunftsinitiativen der Stadt Ludwigsburg. „Ein Fahrverbot in den Städten würde in besonderem Maße die Handwerksbetriebe treffen. Deshalb versichere ich ihnen, dass wir alles dransetzen werden, dass es nicht dazu kommen wird“, zeigte sich OB Spec zuversichtlich. „Wir ergreifen diesbezüglich als Stadt derzeit eine ganze Reihe von Maßnahmen, in erster Linie den weiteren konsequenten Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs. Aber auch die zahlreichen Aktivitäten zur Luftreinhaltung der Ludwigsburger Unternehmen werden ihren Anteil dazu beitragen.“

Anschließend stellten Thomas Hoefling, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart und die neu berufene Personalberaterin der Handwerkskammer,

Nicola Meilwes, Möglichkeiten zum Entgegenwirken des Fachkräftemangels und zur Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitenden im Zusammenhang mit der Personaloffensive Handwerk 2025 dar. Auf das Thema Fachkräfte Recruiting im Handwerk ging auch Thomas Broda, Geschäftsführer von GT people work aus Ludwigsburg ein.

Das weite Themenfeld der Digitalisierung bedienten Verena Neubauer vom Living LaB der Stadtverwaltung Ludwigsburg mit einem Impuls zur Initiative „Smart Home & Living“ und Mariella Poenaru, Geschäftsführende Gesellschafterin der Ludwigsburger Zauberland GmbH, die einen Fachkongress für Handwerker zum Thema Digitalisierung plant.

Abschließend stellte Bürgermeister Michael Ilk die größten Baumaßnahmen dar, die im Jahr 2017 in Ludwigsburg realisiert wurden sowie jene, die sich derzeit in Umsetzung befinden. Seinen Ausklang fand der Handwerkertag bei einem gemütlichen Beisammensein und Austausch im Foyer des Wüstenrot-Hochhauses bei einem atemberaubenden Sonnenuntergang.



Oberbürgermeister Werner Spec über aktuelle Förderprojekte.

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg 10jähriges Jubiläum

Am 19. Juli 2018 eröffneten Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, und Werner Spec, Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg das FURORE Festival, Internationales Festival für junges Theater, und gratulierten zum zehnten Geburtstag der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK). Bis zum 22. Juli brachte das Festival 60 junge Künstlerinnen und Künstler aus zehn verschiedenen Ländern auf dem Campus Ludwigsburg zusammen. Ausgewählte nationale und internationale Produktionen gewährtem dem Publikum drei Tage lang Einblicke in das, was junge Künstler denken, spielen und entwerfen. Im Mittelpunkt stand die Vielfalt und die Differenz: der Ästhetik, der Darstellungsformen, der Sprachen als Herausforderung und als Plattform für einen künstlerischen Austausch.

Auf dem Programm standen unter anderem „Krum. Creation of the World“, von Hanoch Levin (PL), eine Inszenierung, in der drei junge Menschen das Licht suchen und das Leben finden. Die Produktion BURT (when i was five i killed myself) setzt sich mit einem puren Setting stroboskop-

(PRT), über die Beerdigung Europas ein trauriges Portrait im Gewand einer Kritik zeichnet.

Zu sehen waren Produktionen von Studierenden der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin (D), dem Royal Conservatoire of Scotland (GB), der Aleksander-Zelwerowicz-Theaterakademie Warschau (PL), der University of Theatre and Film Arts of Budapest (H), der London International School of Performing Arts (GB), von BuranTeatr (CZE) und Maurícia I. Neves (PRT).

Die Produktionen wurden durch ein vielseitiges Rahmenprogramm ergänzt. SCHÖNER WIRD'S NICHT, von der Zürcher Hochschule der Künste Zürich, gestalteten das Festivalzentrum und verwandelten die ADK in das FURORE Festival. Die Geheime Dramaturgische Gesellschaft, eine Gruppe junger, professioneller Festivalbeobachter, sorgte für Austausch und Gespräche jenseits bekannter Formate. Trockene Nachgespräche wurden ersetzt durch offene Gesprächsrunden und eine individuelle Feedbackkultur. Partys,



Jubel zum Auftakt nach der Eröffnungsrede. Foto: Philip Henze

artig prasselnder Erinnerungsfragmente nach Howard Butens Roman auseinander. „A Gentle Spirit“ widmet sich Dostojewskis Erzählung „Die Sanfte“ in einer Kombination aus klassischem Schauspiel und physical theater, während „The power of unknown CHAOS“, von Maurícia I. Neves

Konzerte und Pop-Up-Performances von Studierenden der ADK im öffentlichen Raum rundeten das Programm ab.

Tanino Bellanca,
E-Mail: t.bellanca@ludwigsburg.de
www.adk-bw.de



Verehrte Leserinnen
und Leser,

ab September bekommt das SCALA ein neues Erscheinungsbild. Mit bissigen und frechen Sprüchen wird sich das Image auffrischen. Unter dem Motto „Öffne Dich“ soll eine breitere Zielgruppe angesprochen werden. Über Plakate bis zu Social Media wird das SCALA als Dachmarke für Kultur, Musik und Film zeitgemäß nach außen auftreten. Auch der Internetauftritt wird komplett überarbeitet. Ziel ist die Steigerung der Wahrnehmbarkeit auch beim jüngeren Publikum.

Eine weitere Neuerung von den Machern des Scalas wird ein neues Kinofestival für die Ludwigsburger Filmfans. Unter dem Titel „Ludwigsburger Leinwandliebe“ werden vom 4. bis 7. Oktober 2018 wirkungsstarke Filme auf der Leinwand des Scalas zu sehen sein. Dazu natürlich Gespräche und Diskussionen mit Filmemachern, Schauspielern, Regisseuren und Kameraleuten und eine Menge Spaß, Party und Festivalflair.

Das neue Musikprogramm wird gewohnt gut. Highlights werden das Beat-Weekend mit Musik aus den 60iger sein. Den BAFTA Award Preisträger, Komponisten, Musiker und Produzenten Ólafur Arnalds konnten die Organisatoren des Scalas nach Ludwigsburg holen. Aufgrund der großen Nachfrage findet das Konzert im Forum statt. Der Rapper Curse soll das junge Publikum ansprechen und ins Scala bringen.

Entdecken Sie weitere kulturelle Kostbarkeiten getreu dem neuen Motto „Öffne Dich“ unter www.scala-ludwigsburg.de.

Herzlichst
Ihr Tanino Bellanca,
Medienbeauftragter
der Stadt Ludwigsburg

Ministerium erhöht den Zuschuss

Förderprogramm Coaching für KMU

Der wirtschaftliche Strukturwandel stellt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zunehmend vor die Herausforderung, sich neu aufstellen und behaupten zu müssen, was ihnen aufgrund größenbedingter Wettbewerbsnachteile oftmals nicht leicht fällt. KMU bei der Bewältigung wirtschaftsstruktureller Veränderungen zu unterstützen und ihre Wettbewerbsvorteile zu stärken, ist das Ziel des Förderprogramms „Coaching für kleine und mittlere Unternehmen“.



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Land Baden-Württemberg fördert mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) externe Coachingmaßnahmen für KMU. Eine längerfristige Begleitung durch eine externe Expertin beziehungsweise einen externen Experten (Coach) kann dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit der KMU im regionalen wie im globalen Wettbewerb zu unterstützen, die Innovationsfähigkeit zu sichern und auszubauen, Fachkräfte zu halten und zu gewinnen und die KMU krisenresistenter zu machen. Auch die Bereiche Unternehmensübergaben und Wachstumsorientierung frauengeführter Unternehmen deckt das Förderprogramm ab.

Ab 15. Juni 2018 erhöht das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg den Zuschuss auf 400 Euro pro Coachingtag. Antragsberechtigt sind KMU mit Sitz in Baden-Württemberg, die entweder einen Vorjahresumsatz von



EUROPÄISCHE UNION

höchstens 50 Millionen Euro oder eine Vorjahresbilanz von höchstens 43 Millionen Euro haben. Bei einigen Themenbereichen gelten erweiterte Bestimmungen.

Weiterführende Informationen zum Förderprogramm erhalten Sie unter:
www.esf-bw.de/esf/foerderung-beantragen-und-umsetzen/foerderprogramme-des-foerderbereichs-wirtschaft

Digitalisierung der kommunalen Verkehrsleittechnik

Sofortprogramm Saubere Luft

Um weiterhin drohende Verkehrseinschränkungen zu vermeiden, ist das erklärte Ziel der Stadt Ludwigsburg, die offiziellen Messwerte für Stickstoffdioxidkonzentrationen an der Messstelle in der Friedrichstraße kurzfristig auf das Niveau des festgelegten Grenzwertes von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter zu senken.

Neben der bereits eingeleiteten Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks mit weiteren 30 elektrisch angetriebenen Fahrzeugen, dem flächendeckenden Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum und der schrittweisen Elektrifizierung des ÖPNV hat die Stadt im Rahmen des von der Bundesregierung initiierten Sofortprogramms Saubere Luft 2017-2020 ein weiteres Maßnahmenpaket zur Digitalisierung der kommunalen

Verkehrsleittechnik vorgelegt. Wesentliche Maßnahmen sind die Entwicklung und Implementierung einer SmartCityCloud-Lösung, Digitalisierung aller Lichtsignalanlagen (LSA) in der Stadt sowie die Einrichtung der Schnittstellen für car2x an allen LSA als notwendige Voraussetzung für teil-/ automatisiertes Fahren. Ein digitales Parklenkungskonzept im Gewerbegebiet Weststadt soll als Pilot für ein stadtweites Parklenkungskonzept dienen. Mit der Erfassung von Verkehrsdaten über Zählstreifen und Bluetooth-Erkennung werden die Verkehrsströme in Echtzeit gemessen als Voraussetzung für eine intelligente und dynamische Verkehrssteuerung. Mit dem Aufbau von geeigneten Messboxen im Stadtraum sollen Umweltdaten als Grundlage für die Erstellung einer stadtweiten Immissionskarte und als Basis für die Wirkungsanalyse der ange-

strebten intelligenten Verkehrsbeeinflussung erfasst werden. Für interessierte Unternehmen und in öffentlichen Gebäuden stehen Monitore für die Verbreitung von digitalen Fahrgastinformationen und lokalen Mobilitätsangeboten zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots und Unterstützung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements zur Verfügung. Als Vorbereitung für die Einrichtung des zukünftigen 5G-Kommunikationsstandards wird eine entsprechende Konzeption erstellt.

Das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) hat für dieses Maßnahmenpaket ein Fördervolumen in Höhe von insgesamt 6,1 Millionen Euro bewilligt.

Heinz Handtrack,
E-Mail: h.handtrack@ludwigsburg.de



HANDEL / GEWERBE

innovation meets revolution – das Festival

Großes Innovations- und Startup-Event



Innolution valley ist das große Innovations- und Startup-Event in Ludwigsburg, das etablierte Unternehmen und Startups miteinander vernetzt. Die erfolgreiche Auftaktveranstaltung fand 2017 unter dem Motto „Corporate meets Startup“ mit mehr als 1.300 Besucherinnen und Besucher im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg statt. Dort trafen Startups und Innovatoren auf Entscheider und Vertreter etablierter Corporates und Mittelständler, Investoren und Business Angels zum gemeinsamen Austausch und zur Zusammenarbeit an neuen Ideen und Ansätzen.

Innolution valley geht nun 2018 in die zweite Runde. Noch spannender, noch innovativer, noch größer. Am 14. Juni 2018 wurde auf einem Pitching-Event eine Vorauswahl einiger Startups getroffen, die sich auf dem Main-Event im November präsentieren werden. Am Abend fand die erste Startup Night in Stuttgart und Ludwigsburg mit über 800 Teilnehmenden statt, die die „Innovationen made im Ländle“ in den Mittelpunkt stellte.

Am 15. und 16. November 2018 wird das Forum am Schlosspark nun erneut zum Mekka für Innovationen. Die mehr als 4.000 Besucherinnen und Besucher erwartet an zwei Tagen die spannendsten Innovationen und Trends rund um digitale Transformation und zukünftige Technologien mit Fokus auf B2B-Lösungen, eine große Ausstellung mit mehr als 150 Ausstellern und spannende Key Notes von mehr als 120 Top-Speakern.

Unternehmen haben die Möglichkeit, gemeinsam mit abgestimmten Teilnehmenden in Workshops und Brainstorming-Sessions Lösungsansätze für heutige und künftige Herausforderungen zu erarbeiten. Daneben gibt es intensives Networking für den Auf- und Ausbau erfolgreicher Geschäftsbeziehungen, Investoren-Pitches und Startup-



Interessierte Zuhörer bei einem der zahlreichen Fachvorträge.

Pitches und eine große Networking-Party, in Kooperation mit Business Punk und Coca Cola.

Die Gründer von innolution valley, Johannes Gerhold, Gunnar Groß und Markus Elsäßer, haben das Potential in den Startups und Innovationen im Süden Deutschlands und vor allem in der Stuttgarter Region erkannt und sich das Ziel gesetzt, mit ihren Events eine bessere Vernetzung und

Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Startups sowie die Etablierung einer Innovationskultur voranzutreiben. „Schon heute gibt es viele Innovationen, marktverändernde Ideen und hochmotivierte Gründer in unserer Region, besonders im B2B-Bereich. Allerdings oftmals ohne großen Medienrummel“, so die Gründer.

Die voranschreitende Digitalisierung zwingt Unternehmen dazu, umzudenken und ihre aktuellen Prozesse und Geschäftsmodelle stetig zu hinterfragen, um nicht von neuartigen Technologien abgehängt zu werden. Innolution valley legt mit den diesjährigen Events einen Grundstein für eine intensivere Vernetzung, Austausch von Wissen und Erfahrung hinsichtlich Innovation und künftige Kooperationen. „Wir möchten ein Umdenken in den Köpfen erreichen, eine Plattform für permanente Innovation schaffen und die starke Wirtschaftskraft der Unternehmen in Baden-Württemberg erhalten und auf ein neues Level führen“, so Gunnar Groß.

Dass sich die Gründer mit diesem Projekt ein ehrgeiziges Ziel gesetzt haben, ist ihnen bewusst. Daher sind Kooperationen wichtig und unerlässlich und das Team um innolution valley freut sich über eine Kontaktaufnahme. Mit der Stadt Ludwigsburg hat innolution valley bereits einen starken Partner an seiner Seite, der das Vorhaben der Gründer unterstützt.

www.innolutionvalley.com

Neue Ludwigsburger Bildungseinrichtung digi/tal/ents GmbH

Lernen von den digitalen Profis

„New work“ – nur eines der vielen Schlagwörter beziehungsweise Themen im digitalen Zeitalter, mit denen sich Führungskräfte heute beschäftigen müssen. Die Digitalisierung ist dabei, die Geschäftsprozesse und Rahmenbedingungen in nahezu jeder Branche zu verändern.

Wissen Sie, welche Veränderungen auf Ihr Unternehmen infolge der Digitalisierung zukommen? Haben Sie sich überlegt, was SIE verändern können? Oder müssen? Wer soll diese Digitalisierungs-Projekte umsetzen? Haben Sie die passende Crew an Bord? In der neuen Ludwigsburger Bildungseinrichtung digitalents GmbH geben digitale Profis ihr Wissen weiter. Das Programm wendet sich hauptsächlich an zwei Zielgruppen: „Führungskräfte“ und „Umsetzer“ in den Unternehmen. Für beide Zielgruppen gibt es maßgeschneiderte Programme.

Für Führungskräfte in der Geschäftsleitung ist ein „Grundgerüst“ an digitalem Wissen unverzichtbar. Sie müssen digitale Trends erkennen und Konsequenzen in ihrer Arbeitswelt ziehen können. In Vorträgen und komprimierten Workshops geben die Insider



Dunja Dietrich (Geschäftsführerin), Schirin Schmidt (Marketing), Benjamin Lindner (Co-Founder)

von digitalents fundierte und praxisorientierte Informationen weiter und zeigen an realen Beispielen, wie sich Unternehmen erfolgreich neu aufstellen können. Diese Workshops sind zwischen einem und vier Tagen konzipiert.

Auf mehrere Wochen angelegt sind Fortbildungskurse, die sich an Top-Talente richten: Software Developer, Interaction Designer und Digital Projekt Manager sind Berufsbilder der Zukunft. Möglich ist auch, eine mehrwöchige Projektphase mit einem

„real case“ aus der Wirtschaft zu absolvieren. Am Ende der Fortbildung werden die erfolgreichen Teilnehmer von digitalents zertifiziert. Darüber hinaus bietet die neue Ludwigsburger Bildungseinrichtung in den Schulferien spezielle Feriencamps für Jugendliche ab 15 Jahren an. Neue Berufe, neue Tools und andere Denk- und Vorgehensweisen werden in diesen Camps spielerisch und anhand von realen Projekten vermittelt.

Die private Bildungseinrichtung digitalents GmbH verfügt über erfahrene und erfolgreiche Dozenten aus dem Ausbildungs- und Hochschulbereich mit wirtschaftlichem Hintergrund. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, digitales (Basis-) Wissen und digitale Kompetenzen zu vermitteln und damit die Voraussetzung zu schaffen, dass sich Menschen und Unternehmen erfolgreich in der digitalen Arbeitswelt bewegen können.

Weitere Infos unter: www.digi-talents.de

Flexible Arbeitszeitmodelle – Vereinbarkeit im Blick

Fachfrühstück des Netzwerks

Am 19. Juli 2018 lud das Netzwerk „Vereinbarkeit im Blick“ seine Mitgliederinnen und Mitglieder zum gemeinsamen Netzwerkrückblick mit dem Thema „Flexible Arbeitszeitgestaltung“ ein.

Stefanie Bundel vom statistisches Landesamt zeigte in ihrem Input Chancen der flexiblen Arbeitszeitgestaltung bei der Sicherung des Fachkräftemangels. Ihre Ausgangsfrage dabei: Wie lebt Familie und was macht Familie heute? Bewältigungsstrategien der Vereinbarkeit familiärer Anforderungen und Arbeit sind bei Frauen



Die Netzwerkmitglieder.

und Männer unterschiedlich. Pflege ist dabei noch immer ein Tabuthema. Wie sieht

das in Ihrem Unternehmen aus? Flexible Arbeitszeitmodelle brauchen klare Regeln und Transparenz. Zu den Erfolgsfaktoren gehören: die Berücksichtigung der Kundenanforderungen, die glaubhafte Unterstützung der Führungsspitze, eine ausgebaute IT-Infrastruktur und die Beachtung der Kompetenz des Mitarbeitenden.

Sie haben Interesse an unseren Veranstaltungen? Melden Sie sich bei uns: netz.vereinbarkeit@ludwigsburg.de oder unter: www.ludwigsburg.de/vereinbarkeit.

8. Ludwigsburger INFOBÖRSE FÜR FRAUEN

Frauen – Leben – Zukunft

Unter dem Titel „Frauen – Leben – Zukunft“ präsentiert sich die Infobörse für Frauen bereits zum achten Mal in Ludwigsburg. Interessierte aller Altersgruppen erhalten neue Impulse zu den Themen Qualifikation und (Aus)Bildung, Berufsorientierung und Lebensgestaltung. Viele gut ausgebildete und selbstbewusste Frauen leben heute gleichzeitig Familie und Beruf und arbeiten zielstrebig an ihrer Karriere. Auf der Infobörse für Frauen finden sie Anregungen, Tipps und Unterstützung.

berufliche Zukunft sowie für die eigene Lebensgestaltung. Zusätzliche Highlights wie der Bewerbungsmappen-Check, ein Business-Make-up, professionelle Bewerbungsfotos, eine Farb- und Stilberatung überzeugen Jahr für Jahr zahlreiche Frauen, die Infobörse zu besuchen. Die zahlreichen Angebote können parallel zu den Vorträgen genutzt werden - bitte melden Sie sich hierfür zu Beginn der Messe an!

LUDWIGSBURG Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Ludwigsburg Netzwerk Fortbildung LANDESKREIS LUDWIGSBURG

Frauen – Leben – Zukunft
 Infobörse für Frauen
 Freitag, 12. Oktober 2018
 16 bis 20 Uhr
 Kulturzentrum Ludwigsburg

www.ludwigsburg.de/fraueninfoboerse

Mit dem interaktiven Vortrag „Arbeitswelt 4.0 – was ist das?“ eröffnet Elke-Maria Rosenbusch die spannende Vortragsreihe. Sabine Abbenseth motiviert in ihrem Vortrag „Sichtbar sein + Chancen nutzen – in den agilen Arbeitswelten“ Frauen dazu, ihre Stärken zu zeigen – egal in welchem Alter! „Selbstverständlich selbstbewusst“ ist das Thema von Sabine Wöhrstein. Dabei erfahren Sie, wie eine positive Ausstrahlung Wege ebnet und Türen öffnet. Organisiert von: Stadt Ludwigsburg, Agentur für Arbeit Ludwigsburg, Jobcenter Landkreis Ludwigsburg, Regionalbüro für berufliche Fortbildung, Sabine Abbenseth – Die BusinessGeographin – mit freundlicher Unterstützung von: Volkshochschule Ludwigsburg, Schiller-Volkshochschule

An zahlreichen Messeständen haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich ausführlich zu informieren und mit den ausstellenden Organisationen, Einrichtungen und Beratern ins Gespräch zu kommen. In kostenfreien Vorträgen gibt es wichtige Impulse für die

Landkreis Ludwigsburg, Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigsburg.

Veranstaltungsflyer finden Sie ab August an vielen Stellen in Ludwigsburg. Besuchen Sie uns auch unter:

www.ludwigsburg.de/fraueninfoboerse.

Veranstaltungen 2018

7. Juli bis 30. August

Sandkunst (Blühendes Barock)

9. bis 25. August

Ludwigsburger Weinlaube (Rathaushof)

18. August

Lichterzauber (Blühendes Barock)

31. August bis 4. November

Kürbisausstellung (Blühendes Barock)

7. bis 9. September

250 Jahre Venezianische Messe (Marktplatz) *

15. September

Interkulturelles Fest (Marktplatz)

29. bis 30. September

Ludwigsburger Antikmeile (Marktplatz)

7. Oktober

Kastanienbeutelfest mit verkaufsoffenem Sonntag (Innenstadt) *

10. Oktober

Spielzeiteröffnung 2018/2019 (Forum am Schlosspark)

13. Oktober bis 25. November

Focus Open 2018 – Internationaler Designpreis BW (Preisträgerausstellung, MIK) *

14. Oktober

Oldtimer-Sternfahrt mit verkaufsoffenem Sonntag (Breuningerland)

14. bis 16. November

Raumwelten (Akademiehof Campus) *

27. November bis 23. Dezember

Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt (Marktplatz) *

1. Dezember

Finale der Deutschen Turnliga (MHP Arena)

8. Dezember

Eröffnung Ausstellung Hää? Sprache, Spiele und Abenteuer! (MIK)

Zusammengestellt von Tourismus & Events Ludwigsburg, ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Daten im Veranstaltungskalender unter www.ludwigsburg.de

* Veranstalterin Stadt Ludwigsburg

Serviceroboter L2B2 und intelligentes Abfallmanagement

Kommunaler „Digitalisierungs-Pionier“

Seit Ende April werden Besucherinnen und Besucher des Bürgerbüros in Ludwigsburg von einer neuen Mitarbeiterin begrüßt, die dienstbar ihre Hilfe anbietet und zur besseren Orientierung den Besucher ein Stück in die richtige Richtung begleitet. Zumindest bis zur ersten Treppe, denn die „Dame“ mit den Kulleraugen ist kein Mensch, sondern eine kegelförmige Serviceroboterin, die sich dank Sensoren zwar kollisionsfrei, doch ausschließlich auf barrierefreien Fluren der Behörde bewegen kann.



OB Werner Spec mit Stefan Krebs, dem Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnologie sowie Jürgen Schindler, Leiter des Bürgerbüros Ludwigsburg bei der Pressekonferenz zur Vorstellung des L2B2.

Auch wenn ihr Name sofort an den niedlichen Roboter R2D2 aus der Science-Fiction-Serie Star Wars erinnert: Die Roboterfrau L2B2 erfüllt derzeit ganz bodenständige Routine-Aufgaben. Ob es um Fragen zum Bußgeldbescheid oder

um einen neuen Reisepass geht: Über ein Touchpad geben Besucher ihr Anliegen ein und werden zur entsprechenden Abteilung geleitet. Auf dem integrierten Display können auch Videos oder Präsentationen abgerufen werden. Im Moment soll L2B2 vor allem Wartezeiten verkürzen und Mitarbeitende des Bürgerbüros in Standard-Anfragen entlasten. Mit dem Serviceroboter ist Ludwigsburg nicht nur im HighTech-Ländle Baden-Württemberg, sondern bundesweit die erste Kommune, die einen „digitalisierten Mitarbeiter“ beschäftigt. „Der Serviceroboter ist ein Beispiel, wie wir digitale Anwendungen im Alltag testen. Technik und Digitalisierung sollen vor allem den Menschen dienen“, so Oberbürgermeister Werner Spec zu den Digitalisierungsprojekten der Stadt, die im Rahmen des Innovations-Netzwerkes Living LaB Ludwigsburg getestet werden. Übrigens ersetzt L2B2 keinen menschlichen Arbeitsplatz: Der Roboter der Firma MetraLabs ist Teil des Programms „Städte und Gemeinden 4.0 – Future Communities“ und wird zum Teil mit Fördergeldern des Landes finanziert.

Ein weiteres Projekt des Living LaB soll rund 40 Mitarbeitenden des Fachbereichs Technische Dienste

(TDL) dabei helfen, die Stadt sauber zu halten. Eine wichtige Aufgabe der TDL ist die Leerung mehrerer Hundert öffentlicher Mülleimer. Timing ist alles: „Die Behälter dürfen auf keinen Fall überquellen, sollten zum Zeitpunkt der Leerung aber

möglichst voll sein“, weiß Hans-Jürgen Schroff, Leiter des Fachbereichs. Von Mai bis Dezember prüft die Stadtreinigung ein lernfähiges Sensorsystem des Start-up Binando, das Füllstände von Müllbehältern erfasst und auswertet. So fahren die Reinigungswagen nur Müllbehälter an, die geleert werden müssen. Eine Smartphone-App schlägt die optimale Route vor. Mit Hilfe der intelligenten Routenplanung können Mitarbeitende Zeit sparen, gleichzeitig mindern kürzere Wege die Schadstoff-Emissionen der Einsatzfahrzeuge.

Kommunikation, Geschäftsstelle
Living LaB, Jolanta Gatzanis,
E-Mail: j.gatzanis@ext.ludwigsburg.de

Kontakt:

Haben Sie interessante Informationen für den Wirtschaftsbrief? Kann Ihnen die städtische Wirtschaftsförderung weiterhelfen? Haben Sie Wünsche oder Anregungen? – Lassen Sie es uns wissen!

Telefax: **07141 910-3099**
oder E-Mail: wirtschaft@ludwigsburg.de

Impressum/Redaktion:

Herausgeberin:

Stadt Ludwigsburg
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung/
Wirtschaftsförderung
Gebäude: Stuttgarter Straße 2/1
Postanschrift: Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 910-2077
Telefax 07141 910-3099
E-Mail: wirtschaft@ludwigsburg.de
URL: <http://www.ludwigsburg.de>

Redaktion & Realisation:

KEEP IN CONTACT
Nonnengasse 3, 75365 Calw

Druck:

Hausdruckerei Stadt Ludwigsburg
Auflage 500/08/2018

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen, ebenso für fehlerhafte Angaben.